

LAWOGE eG  
Landau

---

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013

---

Auftrag und Auftragsdurchführung

Der nachstehende Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2013 für

LAWOGE eG  
Landau

wurde von uns auf der Grundlage der uns vorgelegten Buchhaltung, der vorgelegten Unterlagen und der erteilten Auskünfte nach den Grundsätzen des § 242 ff. und 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GenG und der Satzung erstellt.

Der Durchführung unseres Auftrages und unserer Verantwortlichkeit liegen - auch im Verhältnis gegenüber Dritten - die als Anlage 2 beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften mit Stand vom Dezember 2012 zugrunde.

Karlsruhe, den 29. Juli 2014

BILANZ UND STEUER AG  
Steuerberatungsgesellschaft

(Baur)  
Steuerberater



LAWOGE eG  
Landau

---

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit  
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013

---

	2013 <u>EUR</u>	2012 <u>EUR</u>
1. Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung	288.749,86	216.518,81
2. sonstige betriebliche Erträge	20.808,69	21.603,30
3. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	57.902,31	48.085,71
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	89.963,45	82.082,16
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	19.882,20	18.925,35
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	90,50	5.800,15
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>147.420,59</u>	<u>150.110,62</u>
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 5.519,50	- 55.281,58
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (Ertrag)	- 0,52	- 0,66
10. sonstige Steuern	<u>7.865,69</u>	<u>4.457,60</u>
11. Jahresfehlbetrag	<u>13.384,67</u>	<u>59.738,52</u>

Anhang für das Geschäftsjahr 2013

---

I. Allgemeine Angaben

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GenG und der Satzung aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Genossenschaften.

Bei der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren angewendet.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten angesetzt und unter Beachtung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert.

Sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen sind mit dem vorsichtig geschätzten Erfüllungsbetrag angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die Verbindlichkeiten sind mit den Erfüllungsbeträgen bilanziert.

III. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Verbindlichkeitsspiegel

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren  
gemäß § 285 Nr. 1 a) HGB

	2013 EUR	2012 EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.163.173,18	3.241.745,71
Sonstige Verbindlichkeiten	2.946.210,04	3.050.848,67

Besicherte Verbindlichkeiten  
gemäß § 285 Nr. 1b) HGB

Verbindlichkeiten im Gesamtbetrag von EUR 3.523.470,57 sind durch eine Buchgrundschuld gesichert.

#### IV. Sonstige Angaben

##### Mitgliederbewegung im Geschäftsjahr:

	<u>Mitglieder</u>
Stand 01.01.2013	51
Zugang	0
Abgang	<u>1</u>
Stand 31.12.2013	<u>50</u>

	<u>Geschäfts- anteile</u>	<u>Geschäfts- guthaben EUR</u>
Stand 01.01.2013	20.751	2.075.100,00
Zugang	981	98.100,00
Abgang	<u>25</u>	<u>2.500,00</u>
Stand 31.12.2013	<u>21.707</u>	<u>2.170.700,00</u>

Die Nachschusspflicht ist ausgeschlossen, die Haftsumme Null.

##### Anschrift des zuständigen Prüfungsverbands:

PkmG  
Prüfungsverband der kleinen und mittelständischen  
Genossenschaften e. V.  
Boxhagener Straße 76 – 78  
10245 Berlin

##### Mitglieder des Vorstands:

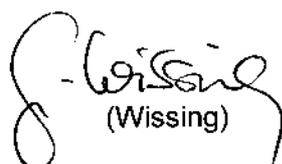
Frau Gisela Wissing  
Herr Manfred Eberle  
Herr Wolf-Dietrich Hutter

##### Mitglieder des Aufsichtsrats:

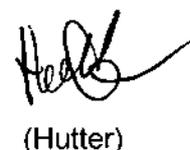
Herr Walter Appel (Vorsitzender) ab 4. Juli 2013  
Herr Jürgen Hölz (Vorsitzender) bis 16. Mai 2013  
Frau Sigrid Geschke (stellvertretende Vorsitzende) bis 24. Juni 2013  
Herr Heinz Korn (stellvertretender Vorsitzender) ab 4. Juli 2013  
Herr Rolf Wambsganss  
Herr Jürgen Mehlem

Landau, den

Der Vorstand

  
(Wissing)

  
(Eberle)

  
(Hutter)